

# LEISTUNGSBILANZ der Flusskreuzfahrtfonds



## DIE PCE-FLUSSKREUZFAHRTFONDS IM KURZÜBERBLICK

- Aufgelegtes Investitionsvolumen von rund € 61 Mio. in sechs Flusskreuzfahrtschiffen inklusive dem Neubau »Monarch Empress«
- Ca. € 25,5 Mio. aufgelegtes Eigenkapital inklusive Agio
- Rund € 16,3 Mio. Auszahlungen an Investoren bis 10. Juli 2016
- Die kumulierten Tilgungen betragen rund € 13,9 Mio., das entspricht rund 47 % der ursprünglichen Schiffshypothekendarlehen
- Drei der sechs Flusskreuzfahrtschiffe haben das Schiffshypothekendarlehen bereits vollständig getilgt

Stand: 30. Juni 2016





*Kloster Melk in Niederösterreich an der Donau*

# INHALT

1. Vorwort	5
2. Die PCE	6
3. PCE-Unternehmen im Überblick	8
4. Marktbericht Flusskreuzfahrt	10
5. Investitionstätigkeiten der PCE in der Flusskreuzfahrt	14
6. Entwicklungen der Flusskreuzfahrtfonds	16
Gesamtüberblick / Musterdepot	18
»Viking Cruiser« : »Rhein Melodie« & »Schwentine«	20
»Viking Cruiser II«: »Clara Schumann« & »Theodor Fontane«	22
»Douro Cruiser«	24
»Monarch Empress«	26









## VORWORT

Liebe Mitgesellschafter und Geschäftspartner,

der internationale Kreuzfahrtmarkt ist ein stark wachsendes Segment innerhalb des Touristikmarktes. Die Flusskreuzfahrt ist wiederum eine Nische innerhalb der internationalen Kreuzfahrt. Auch sie verzeichnet deutliche Wachstumsraten in den letzten Jahren. Im europäischen Flusssystem sind es zwischenzeitlich die amerikanischen Gäste, die mit nahezu 38 % die stärkste Teilnehmergruppe stellen und die Deutschen mit einem Anteil von 29 % überholt haben. Selbst die australischen und neuseeländischen Gäste haben mittlerweile einen Marktanteil von über 5 %.

Die Flusskreuzfahrt unterscheidet sich deutlich von der Hochseekreuzfahrt. Aufgrund der Größenbegrenzung durch Schleusenbreite und -länge des europäischen Flusssystems können in der Regel nicht mehr als 200 Passagiere auf einem Flusskreuzschiff mitfahren. Große Hochseekreuzfahrtschiffe können mittlerweile 2.000 bis 5.000 Passagiere aufnehmen. In der Flusskreuzfahrt wird aufgrund der Größe immer die Landschaft und die Destination das Ziel bleiben und nie das Schiff selbst. Die Passagiere erkunden auf den Flüssen Europa mit seinen malerischen Landschaften. Sie halten in vielen europäischen Städten und können die Innenstädte häufig zu Fuß erreichen. Es gibt auch viele Themenreisen, z. B. Weintouren in Frankreich, Biketouren für sportliche Gäste und Familienreisen, die insbesondere während der Schulferien das Durchschnittsalter auf den Flusskreuzfahrtschiffen senken.

Nun kommt der nächste Meilenstein! Nachdem die US-Amerikaner mit rund 322 Millionen Einwohnern den größten Marktanteil stellen, hat der amerikanische Marktführer einen neuen Quellmarkt erschlossen. Ab September 2016 werden zwei Flusskreuzfahrtschiffe für den chinesischen Passagiermarkt zur Verfügung gestellt. China hat insgesamt 1.37 Milliarden Einwohner und in der Hochseekreuzfahrt sorgen die chinesischen Passagiere bereits für hohe Wachstumsraten. Nun wird auch in der Flusskreuzfahrt dieser große Quellmarkt erschlossen und vermutlich für weiteres Wachstum sorgen. Ein spannender Bereich sowohl für den Touristikmarkt als auch für Investoren, sich weiterhin mit der Flusskreuzfahrt zu beschäftigen.

Wir freuen uns, dass wir in diesem Marktsegment bereits eine Reihe von Projekten realisieren konnten und planen weitere... Kommen Sie doch auch an Bord!

Kai-Michael Pappert  
Geschäftsführender Gesellschafter

# DIE PCE

Die PCE-Unternehmensgruppe konzipiert und emittiert seit Anfang 2004 individuelle Beteiligungsangebote in Sachwerte. Hierzu gehören die Identifizierung geeigneter Anlageobjekte, die Beschaffung einer passenden Fremdfinanzierung und die Auflage eines Beteiligungsangebots für Anleger. Das Leistungsspektrum umfasst das Management der Investition während der gesamten Laufzeit einschließlich des Verkaufs. Hierbei entwickelt die PCE für unterschiedliche Investorengruppen passende Fondskonzepte. Es wurden Publikumsfonds, Private Placements und maßgeschneiderte Projekte für Einzelinvestments aufgelegt. Die PCE hat bisher 20 Beteiligungsangebote in der Handelsschifffahrt und Flusskreuzfahrt konzipiert und realisiert, hiervon 18 Schiffe in insgesamt 17 Fonds und drei Schiffe für vermögende Einzelanleger. Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf über US\$ 517 Mio.

Die PCE Holding hat Anfang 2015 mit der PCE Capital Advice, PCE Fondsmanagement und PCE Anlegerverwaltung drei weitere operativ tätige Tochtergesellschaften (100 %) für die Konzeption und Umsetzung alternativer Investmentfonds (kurz »AIF«) nach dem Kapitalanlagegesetzbuch (»KAGB«) gegründet. Mit dieser zukunftsorientierten Unternehmensstruktur haben sich die PCE-Unternehmen aussichtsreich positioniert, um gemeinsam mit den Anlegern an den Wachstumsmärkten der Flusskreuzfahrt zu partizipieren. Das Team der PCE besteht derzeit aus zehn Personen, die mit erfahrenen Managementfirmen, spezialisierten Anwälten, der Kapitalverwaltungsgesellschaft und Banken eng zusammenarbeitet.

## ERFAHRENES MANAGEMENT

Gründer und alleiniger Gesellschafter der PCE ist **Kai-Michael Pappert**. 1966 in Hamburg geboren, absolvierte er erfolgreich die Prüfung als Reedereikaufmann. Während und nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Hamburg – mit dem Abschluss als Diplom-Kaufmann – war er in den Jahren 1990 bis 1993 bei einem damals führenden Emissionshaus tätig. Mitte 1993 erfolgte der Eintritt als Vertriebsleiter bei einem anderen Hamburger Emissionshaus, wo er ab 1996 bis zum Verkauf seiner Anteile Anfang 2003 die Position eines geschäftsführenden Gesellschafters inne hatte. Nach Gründung der PCE startete er 2004 mit den ersten Single und Private Placements in den Markt.



**Holger Ebsen** war vor seinem Eintritt als Geschäftsführer in die PCE Treuhand GmbH im Juni 2008 viele Jahre als Bankfachwirt in einer Hamburger Privatbank tätig. Als Prokurist und Leiter der Treuhandabteilung, die er maßgeblich mit aufgebaut hat, war er verantwortlich für die vollumfängliche Betreuung der Investoren. Darüber hinaus hat er durch die Finanzierungen von geschlossenen Fondsanteilen umfangreiche Erfahrungen in diesem Markt erworben. Holger Ebsen wurde im Januar 2015 zum Geschäftsführer der PCE Fondsmanagement GmbH berufen, die Dienstleistungen im Bereich der Objektverwaltung und hinsichtlich der Aufbereitung betriebswirtschaftlicher Grundlagen bei den alternativen Investmentfonds nach dem KAGB erbringt.



### ANLEGERBETREUUNG

Die PCE Treuhand GmbH sowie bei den neu regulierten alternativen Investmentfonds die PCE Anlagerverwaltung GmbH verstehen sich während der gesamten Laufzeit der Beteiligungen als Ansprechpartner und Dienstleister für die Anleger. Zu den zentralen Aufgaben gehören die gemeinsam mit einer vertraglich bestellten Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle bzw. Wirtschaftsprüfer zweckgebundene Verfügung über die Investorengelder und die regelmäßige Information über die wirtschaftliche und steuerliche Entwicklung der Fondsgesellschaften. Weitere Aufgaben sind Dienstleistungen im Rahmen von Organisation der Gesellschafterversammlungen, die Abwicklung der Auszahlungen sowie die Erledigung sämtlicher Handelsregister-Formalitäten. Es werden derzeit rund 3.650 Kommanditisten bzw. 3.850 Zeichnungen betreut, verteilt auf zehn Fondsgesellschaften mit einem Eigenkapital von US\$ 179 Mio. inkl. Agio. Das verwaltete Investitionsvolumen beträgt US\$ 377 Mio. inkl. Agio.

### GEPRÜFTE QUALITÄT


Die PCE-Unternehmen haben ein integriertes Qualitätsmanagementsystem aufgebaut. Die DNV GL Business Assurance hat dieses Qualitätsmanagementsystem für die PCE detailliert geprüft und mit einer Laufzeit bis Mai 2017 nach DIN ISO 9001:2008 zertifiziert.



Diese Leistungsbilanz für die Assetklasse Flusskreuzfahrt orientiert sich an den Standard des bsi Bundesverband Sachwerte und Investmentvermögen e.V. vom 2. Oktober 2015 für Performance-Berichte erstellt. Die PCE ist aktuell nicht Mitglied des Branchenverbandes.



# PCE-UNTERNEHMEN IM ÜBERBLICK

Unternehmen	PCE Holding GmbH & Co. KG
	
<b>Sitz</b>	Ballindamm 8, 20095 Hamburg
<b>Gründung</b>	5. Januar 2011
<b>Komplementärin</b>	PCE Holding Verwaltungs GmbH
<b>Kommanditkapital</b>	€ 1.140.000
<b>Geschäftsführer</b>	Kai-Michael Pappert <sup>1</sup>
<b>Handelsregister</b>	Hamburg, HRA 111 961

je 100 %

Betreuung und Konzeption Alternativer Investmentfonds  
(»AIF«) nach dem Kapitalanlagegesetz

Unternehmen	PCE Fondsmanagement GmbH
<b>Sitz</b>	Ballindamm 8, 20095 Hamburg
<b>Gründung</b>	12. Januar 2015
<b>Stammkapital</b>	€ 25.000
<b>Geschäftsführer</b>	Holger Ebsen
<b>Handelsregister</b>	Hamburg, HRB 135 104

Unternehmen	PCE Anlegerverwaltung GmbH
<b>Sitz</b>	Ballindamm 8, 20095 Hamburg
<b>Gründung</b>	12. Januar 2015
<b>Stammkapital</b>	€ 25.000
<b>Geschäftsführer</b>	Melanie Luckau, Nicole Schulz
<b>Handelsregister</b>	Hamburg, HRB 135 135

Unternehmen	PCE Capital Advice GmbH & Co. KG
<b>Sitz</b>	Ballindamm 8, 20095 Hamburg
<b>Gründung</b>	2. Februar 2015
<b>Komplementärin</b>	PCE Capital Advice Verwaltungs GmbH
<b>Kommanditkapital</b>	€ 25.000
<b>Geschäftsführer</b>	Kai-Michael Pappert <sup>1</sup>
<b>Handelsregister</b>	Hamburg, HRA 118 510

je 100 %

Betreuung und Konzeption geschlossener Fonds nach  
dem Vermögensanlagegesetz

Unternehmen	PCE Fondsverwaltung GmbH
<b>Sitz</b>	Ballindamm 8, 20095 Hamburg
<b>Gründung</b>	6. Mai 2004
<b>Stammkapital</b>	€ 25.000
<b>Geschäftsführer</b>	Kai-Michael Pappert
<b>Handelsregister</b>	Hamburg, HRB 90 475

Unternehmen	PCE Treuhand GmbH
<b>Sitz</b>	Ballindamm 8, 20095 Hamburg
<b>Gründung</b>	6. Mai 2004
<b>Stammkapital</b>	€ 25.000
<b>Geschäftsführer</b>	Holger Ebsen
<b>Handelsregister</b>	Hamburg, HRB 90 474

Unternehmen	PCE Premium Capital Emissionshaus GmbH & Co. KG
<b>Sitz</b>	Ballindamm 8, 20095 Hamburg
<b>Gründung</b>	23. Dezember 2003
<b>Komplementärin</b>	PCE Premium Capital Emissionshaus Verwaltungs GmbH
<b>Kommanditkapital</b>	€ 200.000
<b>Geschäftsführer</b>	Kai-Michael Pappert <sup>1</sup>
<b>Handelsregister</b>	Hamburg, HRA 99 593

<sup>1</sup> Als Geschäftsführer der jeweiligen Komplementärin





Sitz der PCE am Ballindamm, Hamburg



# MARKTBERICHT FLUSSKREUZFAHRTEN

Die nachfolgenden Informationen basieren im Wesentlichen auf einem von der PCE in Auftrag gegebenen Gutachten zur Marktentwicklung in der Kreuzfahrt auf europäischen Flüssen, erstellt im Juni 2016 von Gerd Achilles, Hamburg.

Im vergangenen Jahr 2015 erreichte das Passagieraufkommen aus dem deutschen Markt zwar nicht ganz die Ergebnisse des Rekordjahres 2011, aber auch 2015 zeigte sich, dass Flusskreuzfahrten unverändert ein stabiler Wachstumsmarkt sind. Allerdings verschoben sich die Anteile der Quellmärkte am Gesamtaufkommen dramatisch. Während die Passagierzahl aus dem deutschen Markt, der bisher immer führend war, um 1,9 Prozent auf 423.635 Teilnehmer stieg, legte der US- und kanadische Markt um stolze 42,9 Prozentpunkte zu. Damit übernahmen diese beiden Quellmärkte mit einer Quote von 37,70 Prozent vor Deutschland mit 28,9 Prozent die Spitzenposition bei den insgesamt 1,33 Millionen Passagieren (plus 20,4 Prozent). Nimmt man alle anderen ausländischen Quellmärkte hinzu, stammen bereits mehr als Zweidrittel aller Passagiere auf europäischen Flüssen aus dem Ausland.

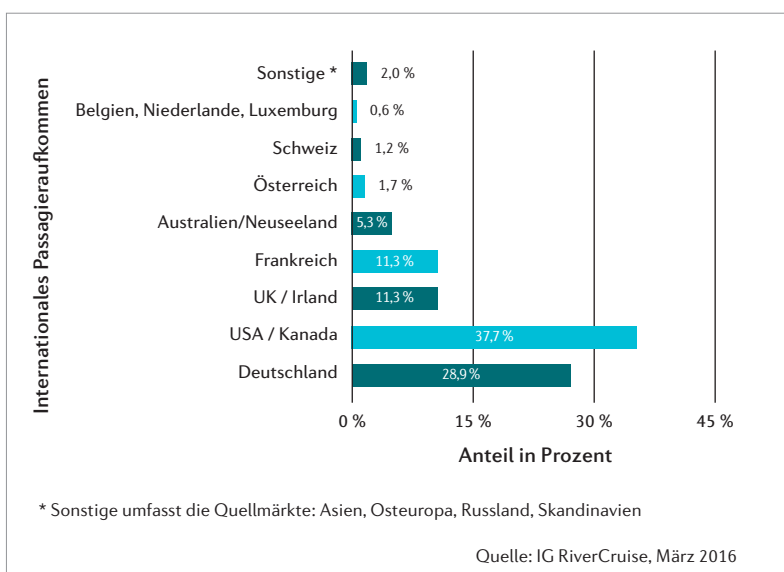
Diese bemerkenswerte Entwicklung wird sich im Jahr 2016 fortsetzen. Darauf deutet schon die große Zahl der bestellten Neubauten hin, die weitgehend von Ausländern geordert oder für sie als Charterer gebaut werden. Im vergangenen Jahr wurden 27 Schiffe in Dienst gestellt. In 2016 dürften es noch einmal fast so viele werden. Ein Großteil geht an Ausländer, zu denen mit beachtlichen Volumina auch Großbritannien und Frankreich zählen. Während es auf dem britischen Markt eine Vielzahl an Veranstaltern gibt, dominiert in Frankreich ein Unternehmen mit deutlich mehr als 70 Prozent Marktanteil. Interessant ist auch die Entwicklung auf dem Schweizer Markt. Hier buchen rund 50 Prozent der Kunden beim Marktführer, während ein zweiter Anbieter vor allem im Direktvertrieb mehr als 20 Prozent hält.

Der Boom der amerikanischen Nachfrage nach europäischen Flussfahrten wurde maßgeblich durch ein Unternehmen ausgelöst, das mit einer dreistelligen Millionen US-Dollar-Investition in den USA durch die Belegung der Direktbuchungen das Interesse amerikanischer Kunden erst auf breiter Basis geweckt hat. Hinzu

kommt, dass die amerikanischen und auch andere ausländische Gäste weitgehend mit Neubauten transportiert werden, die eine Reihe von Annehmlichkeiten für den Gast aufweisen können, mit denen deutsche Anbieter kaum mithalten können. Das gilt ebenfalls für australische - und neu - ein in Hongkong ansässiges Unternehmen. Auch sie steigen weiterhin mit neuer Tonnage in den Markt ein.

China und Indien sind zwar Neulinge auf den europäischen Flüssen, verfügen jedoch über viel Potential. Hier helfen der Flusskreuzfahrt zunächst vor allem die Hochseeangebote, die die Urlaubsform „Seereise“ in diesen Ländern zwar langsam, aber mit soliden Zuwächsen bekannt machen. Wie jetzt bekannt wurde, starten im September 2016 erstmalig zwei Flusskreuzfahrtschiffe nur mit chinesischen Gästen, die sich in zehn Tagen von Amsterdam bis Basel Europa ansehen, mit Landausflügen nach Paris

## PASSAGIERAUFKOMMEN AUS INTERNATIONALEN QUELLMÄRKTEN - EUROPÄISCHES FAHRTGEBIET- 2015





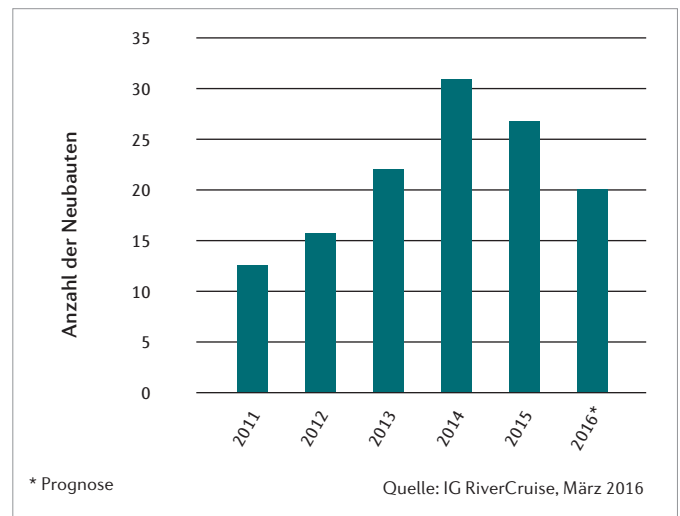
und Luzern sowie in die Schweizer Bergwelt. Das dürfte der Anfang eines schnell wachsenden Quellmarktes sein. Dagegen ist der japanische und auch der koreanische Markt schon weiter. Bei der Akquisition in den beiden weltweit größten Volkswirtschaften sind es oft amerikanische Veranstalter, die mit Hilfe einheimischer touristischer Partner Flussreisen für diese Märkte entwerfen, die den Anforderungen der jeweiligen Mentalitäten angepasst sein müssen.

Die Vorteile einer Flusskreuzfahrt werden jedoch nicht nur durch Hochseereisen in Fernost bekannter. Auch Angebote „vor der Haustür“ lenken das Interesse der Bevölkerung auf diesen besonderen Touristikzweig. So sind der chinesische Yangtze und der Ayeyarwady in Myanmar sowie mit zunehmender Akzeptanz der Mekong, der mehrere asiatische Länder durchquert, bereits etablierte Reiseziele, die mit Kabinenschiffen befahren werden. Und es kommen immer weitere Flüsse hinzu, die allerdings alle mit dem Problem des unsicheren Tiefgangs zu kämpfen haben. Immerhin erobern immer mehr Reisende auf kleinen, den Gewässern angepasste Flussschiffe, beispielsweise den Ganges in Indien oder den River Kwai in Thailand. Neu auf dem Markt wird vom kommenden Jahr an auch das Angebot von Flussfahrten auf dem Brahmaputra sein, der Indien, Bangladesh und China durchfließt oder auf dem Cuando, einem rechten Nebenfluss des Sambesi in Afrika. Auf all diesen Reisen spielt die Landseite eine bedeutende Rolle, wenn das Schiff einmal bestimmte Abschnitte wegen Niedrig- oder Hochwasser oder sich immer wieder ändernder Untiefen nicht befahren kann.

Das gilt allerdings auch für europäische Flüsse, die im vergangenen Jahr durch extreme Wassertiefen oder –höhen ein größeres Wachstum verhinderten. Insbesondere die Elbe ist dabei ein schwieriges Fahrtgebiet. Eine deutliche Wachstumsbremse sind für die Flusskreuzfahrt auch politische Probleme. So ist die Kreuzfahrt auf dem Nil gegenwärtig fast völlig zum Erliegen gekommen und auch die ukrainischen und russischen Flüsse leiden.

Eine große Veränderung hat es beim Design der Flusskreuzfahrtschiffe gegeben. Vor allem die für den amerikanischen Markt gebauten Einheiten weisen erstaunliche bauliche Neuerungen auf, die die Designer in eine Außenhaut platzieren, die in der Größe kaum veränderbar ist. Sie wird bestimmt durch Schleusengrößen, Brücken und einer gesetzlich festgelegten Länge von bis zu 135 Metern. Da ein amerikanischer oder auch australischer Gast eine lange Reise nach Europa nicht nur für eine

## INDIENSTELLUNGEN NEUBAUTEN - EUROPÄISCHES FAHRTGEBIET - 2011 BIS 2016



Schlögener Schlinge im oberen Donautal

Flussfahrt nutzt, sondern auch andere Sehenswürdigkeiten besucht, benötigen die Passagiere Raum für ihr Gepäck und verlangen außerdem viel Glas, um die Fahrt zu genießen. French Balkonies sind zwar auch auf deutschen Schiffen inzwischen üblich, aber bewegliche Decken, größere Swimmingpools und überdachte Glasveranden oder Wintergärten findet man zurzeit hauptsächlich bei US-Anbietern.

Im vergangenen Jahr überholte nach vielen Jahren der Rhein als beliebtester Fluss knapp die Donau als Fahrtgebiet. Auch das dürfte auf den amerikanischen Nachfrageboom zurückgehen, da der US-Gast viel über die Städte am Rhein gehört hat und außerdem Amsterdam als Abfahrts- oder Endhafen mit der guten Anbindung des Flughafens an amerikanische Städte besonders geeignet ist.

Besonders erfreulich aus Sicht der Veranstalter ist eine Stabilisierung der durchschnittlichen Tagesrate der in Deutschland verkauften Flusskreuzfahrten. Die Quote stieg auf 143,13 nach 136,36 Euro im Vorjahr 2014. Da auch die Reisedauer mit 7,2 Tagen leicht höher ausfiel als im Vorjahr, kann sich die Branche über steigende Einnahmen freuen. Bekanntermaßen liegen die Tagesraten in den USA etwa um 30 Prozent oder mehr über dem europäischen Niveau, allerdings immer verborgen in einem Gesamtpaket einer Pauschalreise mit verschiedenen Leistungsträgern. Hinzu kommt der in der jüngeren Vergangenheit gegenüber dem Euro günstige Dollarkurs, der die Nachfrage ebenfalls begünstigt.

Eine weitere erfreuliche Tendenz zeichnet sich bei dem Durchschnittsalter der Flusspassagiere ab. Die Faustregel, dass Flussgäste fast zehn Jahre älter sind als Teilnehmer einer Hochsee-Kreuzfahrt, gilt nicht mehr uneingeschränkt. Zwar kann sich die Flusskreuzfahrt auch weiterhin auf die immer breiter werdende Alterspyramide stützen, aber auch die Bemühungen, die Flussfahrt vor allem Familien anzubieten, bei denen Großeltern, Eltern und Kinder zusammen verreisen, nimmt zu, so dass vor allem in den Ferien das Durchschnittsalter an Bord deutlich sinkt.

## VERTEILUNG DER PASSAGIERE AUS DEM DEUTSCHEN QUELLMARKT AUF WELTWEITE FAHRTGEBIETE

Fahrtgebiete	2015	2014
Elbe, Oder, Havel	3,0 %	5,6 %
Rhein & Nebenflüsse	38,2 %	30,4 %
Donau & Nebenflüsse	38,0 %	40,9 %
Seine, Rhone, Saône, Garonne, Loire	8,6 %	10,2 %
Sonstige europäische Fahrtgebiete	2,8 %	4,8 %
Sonstige außereuropäische Fahrtgebiete	9,4 %	8,2 %

Quelle: IG RiverCruise, März 2016





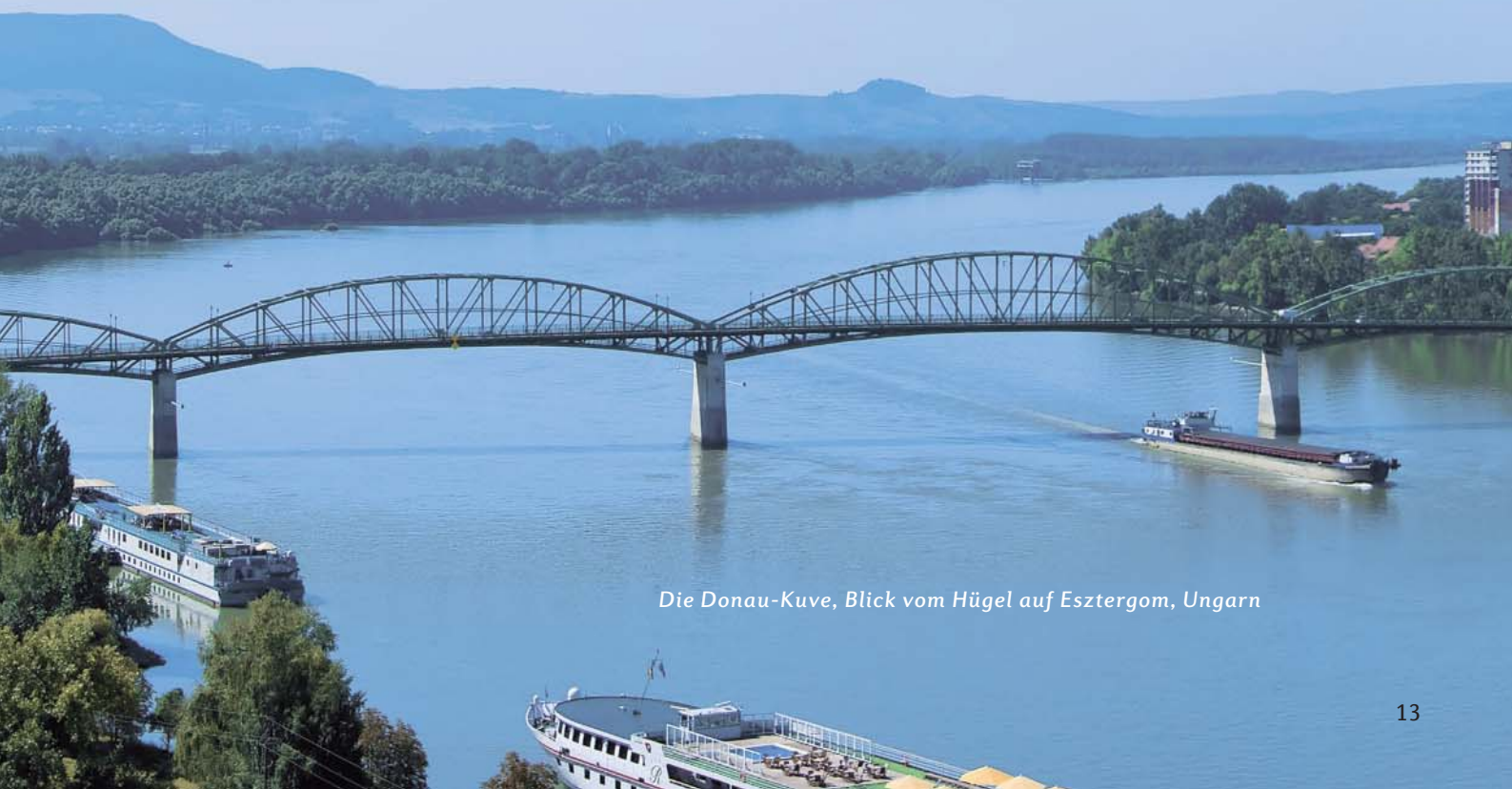
Eine andere Entwicklung ist weniger erfreulich. Durch die in der Tendenz eher sinkende durchschnittliche Tagesrate in der Hochsee – vor allem bei Sonderangeboten – wird der Kunde mit Preisen im Vertrieb konfrontiert, die sein Buchungsverhalten beeinflussen können. Wenn eine Reise im Mittelmeer einschließlich An- und Abreise für weniger als 400 Euro angeboten wird, kann die Flusskreuzfahrt damit kaum konkurrieren. Insbesondere, da es so gut wie keine An-Bord-Umsätze als Kompensation in der Flussfahrt gibt. Einmal abgesehen von Landausflügen. Das verzerrt das Angebot übrigens auch in den USA, wo daher die Flusskreuzfahrt vor allem als Städtereise „in good old Europe“ angeboten wird.

Inzwischen hat es sich auch in den Kommunen und Städten, die an den Flüssen liegen und Besucher empfangen, herumgesprochen, dass ohne eigenes Engagement keine Mehreinnahmen möglich sind. Neben den Liegeplätzen an sogenannten Steigern, die ausgebaut und für Bus An- und Abfahrten hergerichtet werden müssen, stellen sich die Städte auch auf die immer größer werdende Zahl ausländischer Gäste ein, die weitgehend englischsprachig sind. Das gelingt, getragen von kräftig steigenden Besucherzahlen, inzwischen zunehmend besser. Es werden nicht nur sprachgewandte Stadtführer beschäftigt, sondern dem Gast aus Übersee auch etwas andere als bei europäischen Kunden beliebte deutschsprachige Landausflüge angeboten. Dabei wird Rücksicht auf besondere geschichtliche Orte und Ereignisse genommen, die im Zusammenhang mit amerikanischem Engagement in Europa stehen. Das gefällt den meist patriotischen US-Passagieren und sorgt für zufriedene Gäste.

### WICHTIGSTE KENNZAHLEN DES DEUTSCHEN FLUSSKREUZFAHRTMARKTES

	2015	2014	Veränderung in Zahlen	Veränderung in %
Passagieraufkommen	423.635	415.858	7.777	1,9 %
Passagiernächte	3.040.220	2.902.635	137.585	4,7 %
Ticketerlös	435.135.599	395.793.705	39.341.894	9,9 %
Durchschnittliche Reisedauer (in Nächten)	7,18	7,00	0,18	2,5 %
Durchschnittlicher Reisepreis (in EUR)	1.027,15	951,75	75,40	7,9 %
Durchschnittliche Tagesrate (in EUR)	143,13	136,36	6,77	5,0 %

Quelle: IG RiverCruise, März 2016



Die Donau-Kuve, Blick vom Hügel auf Esztergom, Ungarn

# INVESTITIONSTÄTIGKEITEN DER PCE IN DER FLUSSKREUZFAHRT

Seit 2008 hat die PCE ihren Fokus auf die Flusskreuzfahrt ausgerichtet. Das Marktsegment der Flusskreuzfahrt gehört zu dem erfolgreichen Segment der Kreuzfahrt, einem Teilmarkt der Tourismusbranche.

Bis zum 30. Juni 2016 hat die PCE insgesamt sechs Flusskreuzfahrtschiffe in vier Fonds mit einem Investitionsvolumen von rund € 61 Mio. mit ca. 530 Investoren bzw. 570 Zeichnungen aufgelegt.

Im Juni 2015 wurde zusammen mit der Kapitalverwaltungsgesellschaft HANSAINVEST der erste alternative Investmentfonds (»AIF«) aufgelegt. Die Investment-KG investiert in den Flusskreuzfahrtneubau »Monarch Empress«, der auf der niederländischen TeamCo Werft gebaut und pünktlich am 15. März 2016 abgeliefert wurde. Das Angebot richtet sich an sogenannte »qualifizierte Privatanleger« mit einer Mindestbeteiligung von € 20.000 und ist noch in der Vertriebsphase.

## PCE-FLUSSKREUZFAHRTFONDS BIS 30. JUNI 2016

Fonds/Schiff	Passagier Anzahl	Emission	Kommanditkapital <sup>1</sup>	Investitions-Volumen <sup>1,2</sup>
Viking Cruisers		2008	€ 11,4 Mio.	€ 23,0 Mio.
»Rhein Melodie« (ehem. »Viking Sun«)	198 Pax			
»Schwentine« (ehem. »Viking Sky«)	150 Pax			
Viking Cruisers II		2008	€ 5,8 Mio.	€ 10,7 Mio.
»Clara Schumann«	110 Pax			
»Theodor Fontane«	110 Pax			
»Douro Cruiser«	130 Pax	2011/2012	€ 3,3 Mio.	€ 11,8 Mio.
»Monarch Empress«	144 Pax	2015/2016	€ 7,7 Mio.	€ 15,6 Mio.
<b>Summe</b>			<b>€ 28,2 Mio.</b>	<b>€ 61,1 Mio.</b>

<sup>1</sup> In Anspruch genommene Erhöhungsreserven wurden aufgenommen. Die Daten des »Monarch Empress« wurden mit den Prospektwerten angenommen, da die Einwerbung bei der Erstellung der Leistungsbilanz noch nicht beendet war.

<sup>2</sup> Inklusive 5 % Agio.

Beim »Douro Cruiser« wurde in 2012/2013 ergänzend zur Einwerbung des Eigenkapitals eine Unternehmensanleihe in Höhe von € 1,7 Mio. platziert. Die Anleihe wird an der Hamburger Börse im Freiverkehr unter der ISIN DE000A1RE1U5 und der Wertpapierkennnummer A1RE1U notiert ([www.boersenag.de](http://www.boersenag.de)) gehandelt.

Die per 31. Dezember 2015 realisierten fünf Flusskreuzfahrtschiffe verfügten bei Fondsauflegung über langfristig vereinbarte Bareboatcharterverträge und haben sich per Ende 2015 besser als prospektiert entwickelt. Für vier der Schiffe konnten bereits Weiterbeschäftigungen im direkten Anschluss vereinbart werden. Die Schiffe, die ein Durchschnittsalter von 14 Jahren haben, sind noch zu durchschnittlich 36,7 Monate beschäftigt. Wie in den Vorjahren wurden auch in 2015 bei allen Fondsschiffen (Ausnahme »Monarch Empress, da das Schiff erst in 2016 abgeliefert wurde) aufgrund der guten wirtschaftlichen Situation halbjährliche Auszahlungen an die Gesellschafter vorgenommen. Die durchschnittliche Fremdkapitalquote beträgt per 30. Juni 2016 rund 25,8 %.

In diesem Marktsegment wurden bislang keine Beteiligungen aufgelöst.


Die Investitionsangebote der PCE werden auf den Folgeseiten 20 ff. detailliert dargestellt.





An Deck des »Monarch Empress« in Rotterdam (NL)





ENTWICKLUNGEN DER FLUSSKREUZFAHRTFONDS  
ZUM 31. DEZEMBER 2015 UND BETRIEB BIS JUNI 2016



## ANMERKUNGEN ZUR DATENERMITTLUNG DER FLUSSKREUZFAHRTFONDS AUF DEN FOLGESEITEN

### AGIO

Das Kommanditkapital der Fonds war jeweils inklusive 5 % Agio fällig. In den Einzeldarstellungen zur Investition und Finanzierung beschränkt sich die Leistungsbilanz auf den nominalen Betrag des Kommanditkapitals.

### BETRIEBSERGEBNIS

Die jeweiligen Betriebsergebnisse wurden vor den Abschreibungen zum Bilanzstichtag dargestellt.

### FUNGIBILITÄT DER KOMMANDITANTEILE

In 2015 wurden zwei Beteiligungen der Flusskreuzfahrtfonds in Höhe von insgesamt T€ 50 zu 46,5 % gehandelt.

### INVESTITION UND FINANZIERUNG

Die Darstellung in der Leistungsbilanz stellt die Investitionsphase analog zum Emissionsprospekt unter Einbeziehung aller Nachträge dar und bezieht sich nicht auf den jeweiligen 31. Dezember.

### LIQUIDITÄT

Die Liquidität der einzelnen Fondsgesellschaften zum 31. Dezember 2015 wurde aus dem Kassenbestand und den Salden der Bankkonten bei Kreditinstituten zzgl. der jeweiligen Kontokorrentkreditlinie errechnet.

### LIQUIDITÄTSABGRENZUNG

Die Liquiditätsabgrenzung berücksichtigt kurzfristige Bilanzpositionen.

### RUNDUNGSDIFFERENZEN

Durch weitgehende Angabe der Zahlenwerte in Tausend kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

### STEUERLICHE EINKUNFTSART

Die Beteiligungsgesellschaften der Flusskreuzfahrtschiffonds »Viking Cruiser«, »Viking Cruiser II« und »Douro Cruiser« erzielen »Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung. Der alternative Investmentfonds »Monarch Empress« erzielt Einnahmen aus Gewerbebetrieb.

### STEUERLICHE VERANLAGUNG

Die Steuererklärungen bis einschließlich 2014 wurden beim zuständigen Betriebsstättenfinanzamt eingereicht. Die Gesellschaften wurden vorläufig veranlagt wie erklärt. Eine Betriebsprüfung hat noch nicht stattgefunden. Die Steuererklärungen 2015 sollen, sofern noch nicht geschehen, im Herbst 2016 abgegeben werden.

### VOLLSTÄNDIGKEIT

In dieser Leistungsbilanz sind alle von der PCE aufgelegten Flusskreuzfahrtfonds vollständig aufgeführt. Es fand keine Rückabwicklung statt.

### WÄHRUNG

Die Währung der Fonds ist Euro.

# PCE-FLUSSKREUZFAHRTFONDS IM GESAMTÜBERBLICK

- Aufgelegtes Investitionsvolumen von rund € 61 Mio. in sechs Flusskreuzfahrtschiffen
- Ca. € 25,5 Mio. aufgelegtes Eigenkapital inklusive Agio
- In 2015 wurden rund € 2,7 Mio. ausgezahlt, das entspricht einer durchschnittlichen Auszahlung von 13 % bezogen auf das Eigenkapital <sup>1</sup>
- Rund € 16,3 Mio. Auszahlungen an Investoren bis zum 10. Juli 2016.
- Die kumulierten Tilgungen per 30. Juni 2016 betragen rund € 13,9 Mio., das entspricht rund 47 % der ursprünglichen Schiffshypothekendarlehen
- Drei der sechs Flusskreuzfahrtschiffe haben das Schiffshypothekendarlehen bereits vollständig getilgt

## MUSTERDEPOT DER PCE-FLUSSKREUZFAHRTFONDS PER 31. DEZEMBER 2015 AUF BASIS DER JAHRESABSCHLÜSSE <sup>4</sup>

Fonds Flusskreuzfahrt- schiffe	Emissions- jahr	Einzahlungen		Kumuliertes steuerliches Ergebnis in % <sup>5</sup>		Liquiditätsauswir- kung aus den steuer- lichen Ergebnissen <sup>5</sup>		Auszahlungen bis 31.12.2015		Kapital- Prospekt
		Prospekt	Ist	Prospekt	Ist	Prospekt	Ist	Prospekt	Ist	
Viking Cruisers	2008	-105.000	-105.000	26,53	22,38	-11.743	-10.280	78.000	72.830	66.257
MS Viking Sun										
MS Viking Sky										
Viking Cruisers II	2008	-105.000	-105.000	39,50	32,75	-17.501	-15.147	104.500	105.362	86.999
MS Clara Schumann										
MS Theodor Fontane										
Douro Cruiser <sup>9</sup>	2011	-105.000	-105.000	0,00	-6,31	0	-511	27.380	28.880	27.380
Douro Cruiser <sup>9</sup>	2012	-105.000	-105.000	0,00	-6,31	0	2.764	27.380	26.696	27.380
Monarch Empress	2015	-105.000	-105.000	-5,27	-15,00	3.410	6.647	0	0	3.410

<sup>1</sup> Ohne »Monarch Empress«

<sup>2</sup> Der Fonds »Monarch Empress« befindet sich noch in der Platzierungsphase, sodass das prospektierte Eigenkapital noch nicht erreicht wurde.

<sup>3</sup> Die Kreditanspruchnahme beim Douro Cruiser ist höher als prospektiert, dafür ist die Anleihe geringer als geplant.

Beim AIF »Monarch Empress« wurde eine höhere Kreditanspruchnahme ausgewiesen, weil die Platzierung des Eigenkapitals langsamer erfolgt, als im Prospekt unterstellt.

<sup>4</sup> Die Werte sind in Euro angegeben und beziehen sich auf eine Zeichnungssumme von € 100.000 zzgl. Agio.

Die Zahlen wurden auf Basis von testierten Jahresabschlüssen erstellt.

<sup>5</sup> Steuerliche Werte 2015 auf Grundlage der Steuererklärungen soweit vorliegend. Prämissen: Höchste Steuerprogression; Splittingtabelle; Solidaritätszuschlag 5,5 %. Beim »Douro Cruiser« sind entgegen der Prospektannahme ausgleichsfähige Verluste entstanden.

Beim »Monarch Empress« wurde das Ergebnis geschätzt. Das negative steuerliche Ergebnis wird höher als prospektiert ausfallen, da der Prospekt per 31. Dezember 2015 ein höheres Kommanditkapital unterstellt.

## KENNZAHLEN DER PCE FONDS ZUM 30. JUNI 2016

		Prospekt	Ist	Abweichung in %	
Investitionsvolumen inkl. Agio	T€	59.796	60.595	+799	+1,34 %
Eigenkapital inkl. Agio <sup>2</sup>	T€	27.287	24.873	-2.414	-8,85 %
Hypothekendarlehen bei Aufnahme <sup>3</sup>	T€	27.330	29.700	+2.370	+8,67 %
kumulierte Tilgungen	T€	-12.725	-13.923	-1.199	+9,42 %
Hypothekendarlehen <sup>3</sup>	T€	14.606	15.777	-1.172	-8,02 %
kumulierte Auszahlungen	T€	15.259	16.311	+1.052	+6,89 %

rückfluss		Kumulierte Tilgungen in % <sup>6</sup>		geleistete Tilgungen bezogen auf Musterbeteiligung <sup>6</sup>			Liquiditätsbestand bezogen auf Musterbeteiligung <sup>7</sup>			KG-Kapital Gesamt inkl. Agio in EUR	Gesamtabweichung gewichtet und relativ zur Einzahlung <sup>8</sup>
Ist	Abweichung	Prospekt	Ist	Prospekt	Ist	Abweichung	Prospekt	Ist	Abweichung		
62.550	-3.707	72,92	73,91	64.605	65.482	877	6.421	9.184	+2.763	11.970.000	0,0 %
90.214	3.215	100,00	100,00	64.767	64.767	0	8.981	2.263	-6.718	6.079.500	-0,8 %
28.369	979	16,37	27,22	29.320	60.626	31.306	301	2.288	+1.987	1.342.500	+1,8 %
29.460	2.080	16,37	27,22	29.320	60.626	31.306	301	2.288	+1.987	2.144.100	+3,0 %
6.647	3.237	0,00	0,00	0	0	0	87.138	86.145	-993	2.749.500	+0,2 %
										<b>24.285.600</b>	<b>+4,2 %</b>

<sup>6</sup> Kumulierte Tilgungen bezogen auf die Musterbeteiligung. Die Prospektwerte sind inklusive der in Anspruch genommenen Erhöhungsreserve dargestellt. Beim Douro Cruiser ist die Abweichung auf eine höhere Kreditaufnahme zurückzuführen, die analog zu höheren Tilgungen gegenüber Prospekt führt.

<sup>7</sup> Liquiditätsbestand ohne Kontokorrentkredite bezogen auf eine nominale Musterbeteiligung von € 100.000.

<sup>8</sup> Der Anteil der Gesamtabweichung wurde im Verhältnis des Kommanditkapitals inklusive Agio der einzelnen Fonds zum insgesamt im Musterdepot vorhandenen Kommanditkapital inklusive Agio gewichtet.

<sup>9</sup> Es handelt sich um einen Fonds, der hier in zwei Tranchen dargestellt wird. Die steuerlichen Ergebnisse der in 2011 beigetretenen Gesellschafter weichen von denen in 2012 beigetretenen Gesellschaftern ab, so dass ein getrennter Ausweis gewählt wurde. Die steuerlichen Ergebnisse wurden ohne Berücksichtigung individueller Besonderheiten (Anrechnung oder Abzug ausländischer Quellensteuer) angesetzt.





MS »Schwentine« (vorm. MS »Sky«)

## »VIKING CRUISERS« – »RHEIN MELODIE« & »SCHWENTINE«

### BESCHÄFTIGUNG UND BETRIEB

Die Flusskreuzfahrtschiffe MS »Viking Sun« und MS »Viking Sky« wurden am 4. April 2008 übernommen und für sieben Jahre auf Grundlage von Bareboatcharterverträgen an die Viking-Gruppe, einem der führenden Anbieter für Flusskreuzfahrten weltweit, vermietet.

Für das MS »Viking Sun« konnte mit dem Charterer eine Weiterbeschäftigung nach Ablauf der Erstcharter, d.h. ab dem 1. April 2015, bis zum 31. März 2016 verhandelt werden. Danach konnte eine Anschlussbeschäftigung für rund drei Jahre bis zum 31. Dezember 2018 mit der „nicko cruises“ aus Stuttgart bzw. der Tochtergesellschaft Atlas River Cruising GmbH geschlossen werden. „nicko cruises“ besitzt die Option, für weitere drei Jahre zu den zuletzt genannten Konditionen zu verlängern. Das Schiff wurde mit der Übergabe an den neuen Charterer in »Rhein Melodie« umbenannt.

Das MS »Viking Sky« ist seit Dezember 2014 an ein Tochterunternehmen der ThyssenKrupp AG, die ThyssenKrupp Marine Services GmbH (TKMS), verchartert und in diesem Zuge in MS »Schwentine« umbenannt. Der neue Betreiber nutzt im Rahmen von Marineschiffsneubauten das MS »Schwentine« an einer festen Pier im Kieler Hafen als Hotelschiff zur Unterbringung von zukünftigen Marineschiffsbesatzungen. Ab Februar 2017 wurde für drei Jahre eine Anschlussbeschäftigung mit der Triana Group s.r.o. - einem Unternehmen, das Reisen mit der in Wien ansässigen »Rad + Reisen eurocycle« durchführt - abgeschlossen.

In 2015 wurde eine Auszahlung von 9 %, bezogen auf das Kommanditkapital, vorgenommen. Hiervon wurden 4 % bereits vorzeitig im Juli 2015 und 5 % im Dezember 2015 an die Anleger geleistet. Das MS »Schwentine« hat bereits im Dezember 2014 das Schiffshypothekendarlehen vollständig zurückgeführt. Per 30. Juni 2016 konnten insgesamt rund 77 % der Darlehen des »Viking Cruiser-Fonds« zurückgeführt werden.

### BASISDATEN

Gesellschaftsname/ Sitz:	Erste Viking Cruiser Schiffahrtsgesellschaft mbH Co. KG, Hamburg	Zweite Viking Cruiser Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementär:	Verwaltung Erste Viking Cruiser Schiffahrtsgesellschaft mbH	Verwaltung Zweite Viking Cruiser Schiffahrtsgesellschaft mbH
Schiffsname:	MS »Rhein Melodie«	MS »Schwentine«
Emissionsjahr:	2008	2008
Kommanditisten:	267	267
Treuhänder:	PCE Treuhand GmbH	PCE Treuhand GmbH
Bareboatcharter:	Atlas River Cruising GmbH	ThyssenKrupp Marine Services GmbH
Schiffstyp:	Flusskreuzfahrtschiff	Flusskreuzfahrtschiff
Kapazität:	198 Passagiere	150 Passagiere
Länge / Breite / Tiefgang:	131,8 m / 11,40 m / 2,01 m	110,0 m/11,40 m/1,60 m
Hauptmaschine:	Caterpillar 3508 B, 8 Zylinder V-Motor, 2 x 783 kw	Caterpillar 3508 DJ-TA, 8 Zylinder V-Motor, 2 x 783 kw
Geschwindigkeit:	ca. 19 km/h	ca. 19 km/h
Werft:	De Merwede in Hardinxveld-Giessendam (NL)	De Hoop in Lobith (NL)
Ablieferung:	2005	1999
Übernahme:	4. April 2008	4. April 2008
Register:	Deutschland	Deutschland



Reiseroute MS »Viking Sun« (jetzt »Rhein Melodie«), Stand Juni 2016

## INVESTITION UND FINANZIERUNG PER 30. JUNI 2016

		PROSPEKT	IST	ABWEICHUNG
Investitionsvolumen <sup>1</sup>	T€	21.640	22.400	+760
Fondskapital <sup>2</sup>	T€	10.600	11.360	+760
Initiatorenkapital <sup>2</sup>	T€	40	40	0
Kontokorrentkredit	T€	400	400	0
Darlehen Viking Croisières S.A.	T€	500	500	0
Schiffshypothekendarlehen	T€	10.100	10.100	0

## DARLEHENSVERLAUF

PROSPEKT-IST-VERGLEICH <sup>3</sup>		PROSPEKT	IST	ABWEICHUNG
Aufnahme Schiffshypothekendarlehen	T€	10.100	10.100	0
Tilgung bis 2015	T€	-7.364	-7.465	101
<b>Stand per 31.12.2015</b>	<b>T€</b>	<b>2.735</b>	<b>3.635</b>	<b>101</b>
Tilgung 2016 (bis 30.06.)	T€	-322	-322	0
<b>Stand per 30.06.2016</b>	<b>T€</b>	<b>2.413</b>	<b>2.313</b>	<b>100</b>

## ERGEBNISRECHNUNG DER GESELLSCHAFTEN

PROSPEKT-IST-VERGLEICH	2014	2015			KUMULIERT BIS ZUM 31.12.2015		
		PROSPEKT	IST	ABWEICHUNG	PROSPEKT	IST	ABWEICHUNG
Umsatzerlöse (Bareboatcharter)	T€ 2.941	2.874	2.492	-382	21.508	21.227	-281
Gesellschaftskosten <sup>4</sup>	T€ -247	-215	-261	-46	-1.674	-1.936	-262
Zinsen Schiffshypothekendarlehen	T€ -240	-186	-177	9	-3.090	-3.077	13
Zinsen Darlehen Viking River Cruises	T€ -35	-35	-35	0	-271	-271	0
Sonstiges inkl. Zinsen	T€ -1	35	3	-32	-168	-77	91
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibung</b>							
<b>= Liquiditätsergebnis</b>	<b>T€ 2.418</b>	<b>2.473</b>	<b>2.023</b>	<b>-451</b>	<b>16.306</b>	<b>15.867</b>	<b>-439</b>
<b>Handelsrechtliches Ergebnis</b>	<b>T€ 953</b>	<b>1.036</b>	<b>557</b>	<b>-479</b>			
Liquiditätsvortrag	T€ 805	698	633	-65			
Ergebnis aus der Investitionsphase	T€ 0	0	0	0	92	805	713
Tilgungen	T€ -1.193	-843	-643	-200	-7.364	-7.465	101
Liquidität vor Auszahlungen	T€ 2.030	2.328	2.012	-316			
Auszahlungen	T€ 1.368	1.596	1.026	-570	8.299	8.299	0
<i>Auszahlungen</i>	% 12,00	15,00	9,00	-6,00	78,00	72,83	5,17
Kontokorrentkredit	T€ 400	400	400	0			
Liquiditätsabgrenzungen	T€ -28	0	61	61			
<b>Liquidität</b>	<b>T€ 1.033</b>	<b>1.132</b>	<b>1.447</b>	<b>315</b>			
<i>Steuerliches Ergebnis</i>	% 6,18	6,88	2,79	-4,09	26,53	22,38	-4,15

1 Ohne Agio

2 Auf das Kommanditkapital (Fonds- und Initiatorenkapital) waren zusätzlich 5 % Agio (entspricht T€ 570) fällig.

3 Ohne Darlehen der Viking Croisières S.A.

4 Die höheren Gesellschaftskosten stehen im Wesentlichen mit der Mehreinwerbung des Eigenkapitals und den davon prozentual abhängigen Kosten im Zusammenhang.



# »VIKING CRUISERS II« –

## »THEODOR FONTANE« & »CLARA SCHUMANN«



### BESCHÄFTIGUNG UND BETRIEB

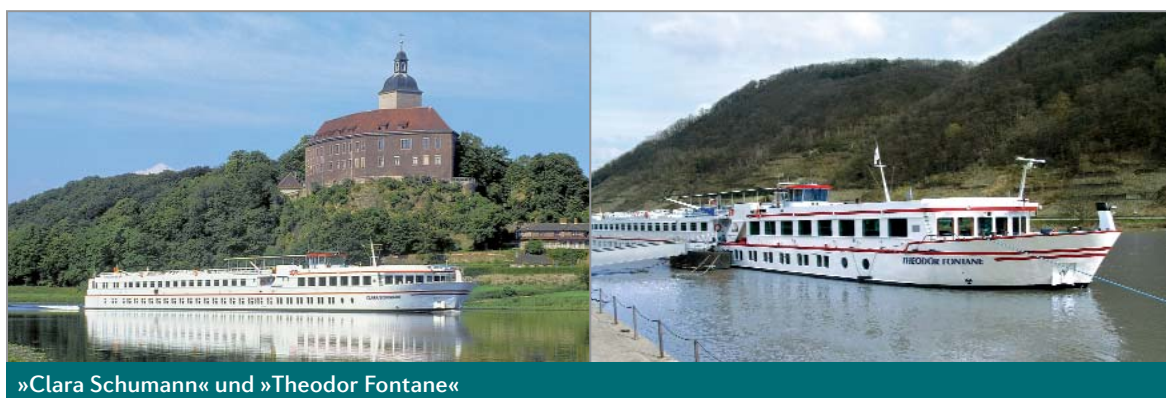
Die MS »Theodor Fontane« und MS »Clara Schumann« wurden am 4. April 2008 von den Fondsgesellschaften übernommen und sind seitdem an die Viking-Gruppe auf Grundlage von Bareboatcharterverträgen vermietet. Nach Ablauf dieser Beschäftigung, d.h. ab dem 1. April 2015 konnte mit dem Charterer für beide Schiffe eine Weiterbeschäftigung für zwei weitere Jahre bei der Viking River Cruises AG verhandelt werden.

Beide Flusskreuzfahrtschiffe – das MS »Theodor Fontane« im Winter 2009/2010 und das MS »Clara Schumann« im Winter 2010/2011 – wurden auf Kosten des Charterers aufwendig renoviert. Seitdem können die Passagiere 55 statt 60 Außenkabinen bewohnen, da auf dem Oberdeck Deluxe-Kabinen im Hotelstil mit Doppelbetten und französischen Balkonen geschaffen wurden. Die Schiffe sind voll klimatisiert und bieten den Gästen viele Annehmlichkeiten.

Die Schiffshypothekendarlehen wurden im April 2012 vollständig zurückgeführt, sodass auch in 2015 Auszahlungen von insgesamt 24 %, vorgenommen werden konnten. Im Juni 2016 wurden 5 %, bezogen auf das Kommanditkapital, an die Anleger ausgezahlt. Damit haben die Gesellschafter per 30. Juni 2016 Auszahlungen in Höhe von insgesamt 110,36 % erhalten.

### BASISDATEN

Gesellschaftsname/ Sitz:	Dritte Viking Cruiser II Schiffahrtsgesellschaft mbH Co. KG, Hamburg	Vierte Viking Cruiser II Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementär:	Verwaltung Dritte Viking Cruiser II Schiffahrtsgesellschaft mbH	Verwaltung Vierte Viking Cruiser II Schiffahrtsgesellschaft mbH
Schiffsname:	MS »Theodor Fontane«	MS »Clara Schumann«
Emissionsjahr:	2008	2008
Kommanditisten:	146	146
Treuhänder:	PCE Treuhand GmbH	PCE Treuhand GmbH
Bareboatcharter:	Viking River Cruises AG, Schweiz	Viking River Cruises AG, Schweiz
Schiffstyp:	Flusskreuzfahrtschiff	Flusskreuzfahrtschiff
Kapazität:	110 Passagiere	110 Passagiere
Länge / Breite / Tiefgang:	94,8 m / 10,91 m / 1,27 m	94,83 m/11,00 m/1,26 m
Hauptmaschine:	KHD BA 8M 816, 3 x 403 kw	KHD BA 8M 816, 3 x 403 kw
Geschwindigkeit:	ca. 19 km/h	ca. 19 km/h
Werft:	De Biesbosch B.V. Dordrecht (NL)	De Biesbosch B.V. Dordrecht (NL)
Ablieferung:	1991	1991
Übernahme:	4. April 2008	4. April 2008
Register:	Deutschland	Deutschland



»Clara Schumann« und »Theodor Fontane«

## INVESTITION UND FINANZIERUNG PER 30. JUNI 2016

		PROSPEKT	IST	ABWEICHUNG
Investitionsvolumen <sup>1</sup>	T€	9.940	10.440	+500
Fondskapital <sup>2</sup>	T€	5.250	5.750	+500
Initiatorenkapital <sup>2</sup>	T€	40	40	0
Kontokorrentkredit	T€	400	400	0
Darlehen Viking Croisières S.A.	T€	500	500	0
Schiffshypothekendarlehen	T€	3.750	3.750	0

## DARLEHENSVERLAUF

PROSPEKT-IST-VERGLEICH <sup>3</sup>		PROSPEKT	IST	ABWEICHUNG
Aufnahme Schiffshypothekendarlehen	T€	3.750	3.750	0
Tilgung bis 2015	T€	-3.750	-3.750	0
<b>Stand per 31.12.2015</b>	<b>T€</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## ERGEBNISRECHNUNG DER GESELLSCHAFTEN

PROSPEKT-IST-VERGLEICH		2014	2015			KUMULIERT BIS ZUM 31.12.2015		
			PROSPEKT	IST	ABWEICHUNG	PROSPEKT	IST	ABWEICHUNG
Umsatzerlöse (Bareboatcharter)	T€	1.585	1.602	1.464	-137	11.999	11.862	-137
Gesellschaftskosten <sup>4</sup>	T€	-168	-163	-171	-8	-1.317	-1.498	-181
Zinsen Schiffshypothekendarlehen	T€	0	0	0	0	-516	-523	-7
Zinsen Darlehen Viking Croisières	T€	-35	-35	-35	0	-272	-271	1
Sonstiges inkl. Zinsen	T€	0	27	0	-27	-128	-88	40
<b>Betriebsergebnis (vor AfA)</b>								
<b>= Liquiditätsergebnis</b>	<b>T€</b>	<b>1.383</b>	<b>1.430</b>	<b>1.259</b>	<b>-171</b>	<b>9.764</b>	<b>9.481</b>	<b>-283</b>
<b>Handelsrechtliches Ergebnis</b>	<b>T€</b>	<b>552</b>	<b>600</b>	<b>428</b>	<b>-172</b>			
Liquiditätsvortrag	T€	310	360	275	-84			
Ergebnis aus der Investitionsphase	T€	0	0	0	0	35	139	104
Tilgungen	T€	0	0	0	0	-3.750	-3.750	0
Liquidität vor Auszahlungen	T€	1.692	1.789	1.534	-256			
Auszahlungen	T€	1.390	1.270	1.390	120	5.529	6.100	571
<i>Auszahlungen</i>	%	24,00	24,00	24,00	0,00	104,50	105,36	0,86
Kontokorrentkredit	T€	400	400	400	0			
Liquiditätsabgrenzungen	T€	-28	0	-13	-13			
<b>Liquidität</b>	<b>T€</b>	<b>675</b>	<b>919</b>	<b>531</b>	<b>-388</b>			
<i>Steuerliches Ergebnis</i>	%	6,25	8,14	4,30	-3,84	39,50	32,75	-6,75

1 Ohne Agio

2 Auf das Kommanditkapital (Fonds- und Initiatorenkapital) waren zusätzlich 5 % Agio (entspricht T€ 289,5) fällig.

3 Ohne Darlehen der Viking Croisières S.A.

4 Die höheren Gesellschaftskosten stehen im Wesentlichen mit der Mehrerwerbung des Eigenkapitals und den davon prozentual abhängigen Kosten im Zusammenhang.



# »DOURO CRUISER«

## BESCHÄFTIGUNG UND BETRIEB

Das Flusskreuzfahrtschiff »Douro Cruiser« wurde am 16. August 2011 von der Fondsgesellschaft übernommen und ist seitdem für über zehn Jahre auf Grundlage eines Bareboatchartervertrages an Douro Azul – Sociedade Maritimo Turistica, S.A. vermietet. In 2014 wurde DouroAzul als führendes Flusskreuzfahrtunternehmen mit dem »World Travel Award 2014« ausgezeichnet.

Das »Douro Cruiser« wird unverändert auf dem Douro auf der Iberischen Halbinsel eingesetzt.



Die Reiseroute

Ergänzend zur Einwerbung des Eigenkapitals erfolgte gemäß eines Gesellschafterbeschlusses vom 31. Oktober 2012 die Emission einer depotfähigen Inhaberschuldverschreibung/Unternehmensanleihe. Diese hat eine Laufzeit von ursprünglich 10,2 Jahren und wird mit nominal 7,125 % p.a. verzinst. Zur Schließung des Angebots am 30. Juni 2013 beträgt das gezeichnete Volumen der Douro Cruiser-Anleihe € 1.700.000. Die Anleihe wird an der Hamburger Börse im Freiverkehr, unter der ISIN DE000A1RE1U5 und der Wertpapierkennnummer A1RE1U notiert (www.boersenag.de), gehandelt.

Die Auszahlung für Kommanditisten des Fonds wurde für 2015 in Höhe von 8 % planmäßig in zwei Tranchen vorgenommen. In 2016 ist wiederum eine Auszahlung in Höhe von 8 %, bezogen auf das Kommanditkapital, vorgesehen. Hiervon wurden bereits 4 % im Juni 2016 an die Anleger ausgezahlt.

## BASISDATEN

Gesellschaftsname/Sitz:	Douro Cruiser Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
Komplementär:	Verwaltung Douro Cruiser Schiffahrtsgesellschaft mbH
Schiffsname:	MS »Douro Cruiser«
Emissionsjahr:	2011 / 2012
Kommanditisten:	75
Treuhänder:	PCE Treuhand GmbH
Bareboatcharter:	Douro Azul – Sociedade Maritimo Turistica, S.A.
Schiffstyp:	Flusskreuzfahrtschiff
Kapazität:	130 Passagiere, 65 Außenkabinen
Länge ü.a. / Breite:	78,11 m / 14,40 m
Hauptmaschine:	2 x Deutz, Typ TPD 616 V 12
Geschwindigkeit:	ca. 11 Knoten
Werft / Baujahr:	Estaleiros Navais de Viana do Castelo, S. A. (Portugal), 2005
Übernahme:	16. August 2011
Flagge / Register:	Madeira / Deutschland

## INVESTITION UND FINANZIERUNG PER 30. JUNI 2016

		PROSPEKT	IST	ABWEICHUNG
Investitionsvolumen <sup>1</sup>	T€	11.680	11.591	-89
Fondskapital <sup>2</sup>	T€	3.000	3.292	292
Initiatorenkapital <sup>2</sup>	T€	30	30	0
Stille Gesellschaft <sup>3</sup>	T€	0	50	50
Kontokorrentkredit	T€	200	700	500
Douro Cruiser Anleihe	T€	2.500	1.700	-800
Schiffshypothekendarlehen Tranche I <sup>3</sup>	T€	4.750	4.750	0
Schiffshypothekendarlehen Tranche II <sup>3</sup>	T€	1.200	2.650	1.450

## DARLEHENSVERLAUF

PROSPEKT-IST-VERGLEICH		PROSPEKT	IST	ABWEICHUNG
Aufnahme Schiffshypothekendarlehen Tranche I	T€	4.750	4.750	0
Aufnahme Schiffshypothekendarlehen Tranche II	T€	1.200	2.650	1.450
Tilgung bis 2015	T€	-974	-2.014	1.040
<b>Stand per 31.12.2015</b>	<b>T€</b>	<b>4.976</b>	<b>5.386</b>	<b>-410</b>
Tilgung 2016 (bis 30.06.)	T€	-150	-183	33
<b>Stand per 30.06.2016</b>	<b>T€</b>	<b>4.826</b>	<b>5.203</b>	<b>-377</b>

## ERGEBNISRECHNUNG DER GESELLSCHAFT

PROSPEKT-IST-VERGLEICH	2014	2015			KUMULIERT BIS ZUM 31.12.2015		
		PROSPEKT	IST	ABWEICHUNG	PROSPEKT	IST	ABWEICHUNG
Umsatzerlöse (Bareboatcharter)	T€ 1.183	1.183	1.183	0	5.169	5.168	0
Portugiesische Quellensteuer <sup>4</sup>	T€ -118	-118	-118	0	-517	-526	-9
Gesellschaftskosten	T€ -103	-96	-99	-3	-451	-487	-36
Zinsen Schiffshypothekendarlehen	T€ -333	-297	-314	-17	-1.394	-1.451	-57
Zinsen Anleihe	T€ -121	-178	-121	57	-388	-306	82
Sonstiges inkl. Zinsen	T€ 0	0	0	0	-51	-47	3
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibung</b>							
<b>= Liquiditätsergebnis</b>	<b>T€ 507</b>	<b>493</b>	<b>530</b>	<b>36</b>	<b>2.369</b>	<b>2.351</b>	<b>-17</b>
<b>Handelsrechtliches Ergebnis</b>	<b>T€ -35</b>	<b>-167</b>	<b>-12</b>	<b>155</b>			
Liquiditätsvortrag	T€ 255	52	167	115			
Ergebnis aus der Investitionsphase	T€ 524	0	0	0			
Tilgungen <sup>5</sup>	T€ -332	-287	-351	64	-974	-2.014	-1.040
Liquidität vor Auszahlungen	T€ 430	259	346	88			
Zahlung an stille Gesellschaft	T€ 0	-5	-10	5	-599	-510	89
Gewinnvorab für Vorabzahler	T€ 0	0	0	0	-18	-18	0
Auszahlungen	T€ -266	-242	-266	-24	-828	-897	-69
Auszahlungen	% 8,00	8,00	8,00	0,00	27,38	26,98	-0,40
Kontokorrentkredit	T€ 700	500	700	200			
Liquiditätsabgrenzungen	T€ 3	0	5	5			
<b>Liquidität</b>	<b>T€ 867</b>	<b>512</b>	<b>776</b>	<b>264</b>			
Steuerliches Ergebnis <sup>6</sup>	% -6,27	0	-2,50	-2,50	0	-6,31	-6,31

1 Ohne Agio

2 Auf das Kommanditkapital (Fondskapital) waren zusätzlich 5 % Agio (entspricht T€ 164,6) fällig.

3 Zur Zwischenfinanzierung des Kommanditkapitals wurde eine zweite Darlehenstranche in Höhe von € 2,65 Mio. in Anspruch genommen und eine Stille Gesellschaft i.H.v. ursprünglich T€ 4.450 aufgenommen. Das Darlehen wurde in 2013 in ein langfristiges Darlehen analog zu der Tranche I gewandelt. Die Stille Gesellschaft wurde zum 30.06.2013 bis auf einen Restbetrag von T€ 50 in Anleihe gewandelt.

4 Die portugiesische Quellensteuer ist bei Fälligkeit der Charter abzuführen.

5 Aufgrund der höheren Kreditaufnahme muss entsprechend mehr getilgt werden als prospektiert.

6 Die steuerlichen Ergebnisse wurden ohne Berücksichtigung individueller Besonderheiten (Anrechnung oder Abzug ausländischer Quellensteuer) angesetzt.



»Douro Cruiser«



## »MONARCH EMPRESS«

### BESCHÄFTIGUNG UND BETRIEB

Das »Monarch Empress« wurde planmäßig am 15. März 2016 an die Fondsgesellschaft und den Charterer abgeliefert. Das Flusskreuzfahrtschiff ist an das US-amerikanische Touristikunternehmen Gate 1 Ltd. verchartert. Die Beschäftigung des Flusskreuzfahrtschiffes »Monarch Empress« ist bis mindestens 2021 bei Gate 1 Ltd. mit zwei Verlängerungsoptionen und einer Kaufoption im Dezember 2026 abgeschlossen. Der Neubau wird von Gate 1 Ltd. ausschließlich im nordamerikanischen und australischen Passagiermarkt vermarktet und vorrangig in 2016 und 2017 auf der Reiseroute zwischen Regensburg und Budapest eingesetzt.

Der Fonds wurde als geschlossener Alternativer Investmentfonds (»AIF«) aufgelegt und befindet sich in der Platzierungsphase. Eine Beteiligung ist ab 20.000 Euro zuzüglich 5 % Agio möglich. Anleger, die in das »Monarch Empress« investieren, erhalten gemäß der Planrechnung Auszahlungen von 7,25 % p.a. ansteigend auf 9 % p.a.



Die Reiseroute (Stand Juni 2016)

Anleger, die der Gesellschaft bereits vor Ablieferung des Schiffes beigetreten sind, haben im April 2016 eine Sonderauszahlung von 5 % p.a. erhalten. Diese Auszahlung bezieht sich auf die übernommene Pflichteinlage für den Zeitraum vom Datum der Valutierung auf dem Konto der Gesellschaft bis zum Tag, der der Ablieferung des Schiffes vorangeht, also den 14. März 2016.

### BASISDATEN

Gesellschaftsname/Sitz:	Sechste »River Cruiser« GmbH & Co. geschlossene Investment KG
Komplementär:	Verwaltung Sechste »River Cruiser« GmbH
Schiffsname:	MS »Monarch Empress«
Emissionsjahr:	2015 / 2016
Kommanditisten:	78 (Stand 30. Juni 2016)
Kapitalverwaltungsgesellschaft:	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle:	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA
Treuhänder:	PCE Anlegerverwaltung GmbH
Charterer:	Reiseveranstalter Gate 1 Ltd., (USA)
Schiffstyp:	Flusskreuzfahrtschiff
Passagierkapazität:	144 Gästebetten zzgl. 38 Betten für die Crew
Länge / Breite / Tiefgang:	110 m / 11,45 m / 1,65 m
Hauptmaschine:	2 x Caterpillar, Typ C32 mit 746 KW / 2 x Veth, Typ VZ-900 CR
Geschwindigkeit:	ca. 11 Knoten
Bauwerft /Bauwerft Schiffskasko:	TeamCo Shipyard BV in Heusden, Niederlande / Severnav Werft, Rumänien
Ablieferung:	15. März 2016
Flagge / Register:	Deutschland

### INVESTITION UND FINANZIERUNG PER 30. JUNI 2016

		PROSPEKT	IST	ABWEICHUNG
Investitionsvolumen <sup>1</sup>	T€	15.239	14.908	-331
Fondskapital ohne Agio <sup>2</sup>	T€	7.000	3.149	-3.851
Fondskapital Gründungskommandisten	T€	709	709	0
Schiffshypothekendarlehen Tranche I <sup>3</sup>	T€	7.000	7.000	0
Schiffshypothekendarlehen Tranche II <sup>3</sup>	T€	530	1.450	920
Eigenkapitalzwischenfinanzierung	T€	0	2.600	2.600

## DARLEHENSVERLAUF

PROSPEKT-IST-VERGLEICH		PROSPEKT	IST	ABWEICHUNG
Aufnahme Schiffshypothekendarlehen 15.03.2016	T€	7.530	8.450	920
Tilgung 2016 (bis 30.06.)	T€	-163	-189	-26
<b>Stand per 30.06.2016</b>	<b>T€</b>	<b>7.364</b>	<b>8.261</b>	<b>894</b>

## ERGEBNISRECHNUNG DER GESELLSCHAFT

PROSPEKT-IST-VERGLEICH		2015		
		PROSPEKT <sup>1</sup>	IST	ABWEICHUNG
Eigenkapitalvermittlung ohne Agio <sup>2,3</sup>	T€	-341	-168	173
Initialkosten der Projektsicherung	T€	-104	-104	0
Aufbereitung der betriebswirtschaftlichen Grundlagen <sup>3</sup>	T€	-95	-47	48
Beratungs-, Bank- und Gründungskosten	T€	-200	-186	14
Zinsen Eigenkapitalzwischenfinanzierung	T€	-192	-192	0
Gesellschaftskosten <sup>4</sup>	T€	-167	-120	47
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibung</b>				
<b>= Liquiditätsergebnis</b>	<b>T€</b>	<b>-1.099</b>	<b>-817</b>	<b>282</b>
Ergebnis aus der Investitionsphase	T€	7.816	5.674	-2.142
<b>Liquidität</b>	<b>T€</b>	<b>6.717</b>	<b>4.857</b>	<b>-1.860</b>
Steuerliches Ergebnis <sup>5</sup>	%	-5,27	-15,0	-9,73

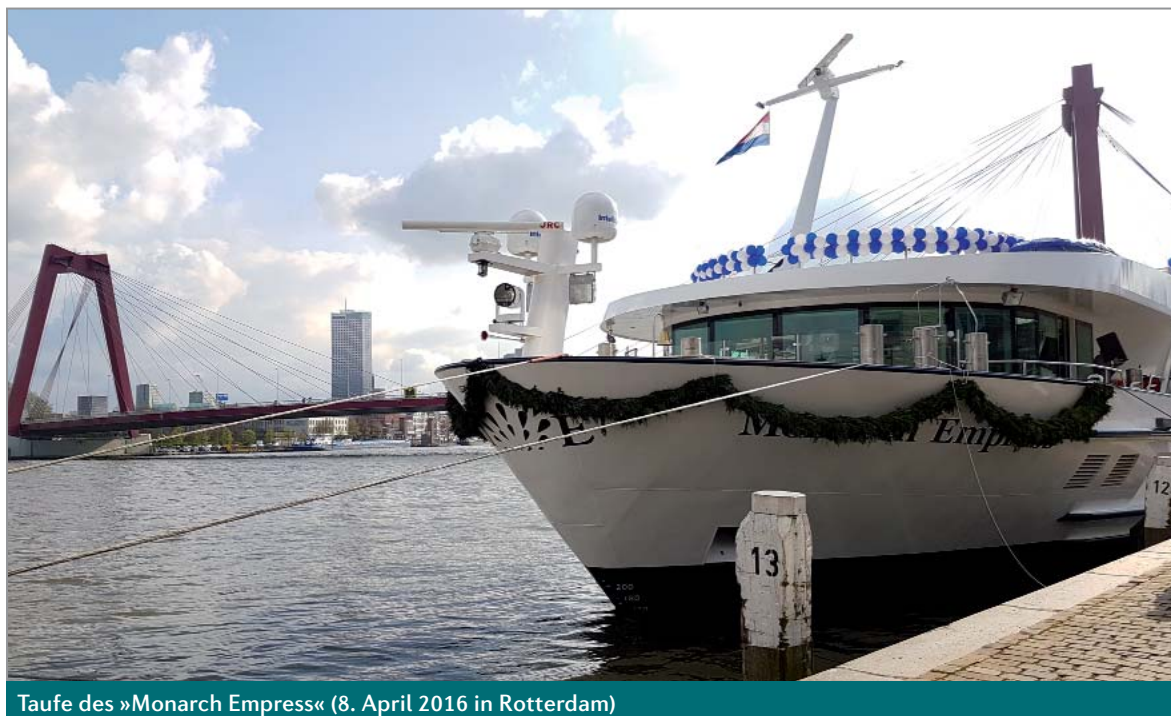
1 Gemäß Prospekt erfolgen die Finanzierungs- und Investitionstätigkeiten in den Jahren 2015 und 2016. Um eine bessere Vergleichbarkeit mit den IST-Zahlen zu gewährleisten, sind hier zeitanteilige, im Prospekt zum Ende des Jahres 2015 kalkulierte, Beträge dargestellt.

2 Das Agio beträgt 5% des Eigenkapitals und beträgt T€ 157 (Prospekt T€ 350).

3 Diese Kosten werden im Wesentlichen sukzessive mit der Einzahlung des Eigenkapitals in Rechnung gestellt. Aufgrund der im Vergleich zum Prospekt niedrigeren Platzierungsgeschwindigkeit liegen die Kosten deutlich unter den prospektierten Werten.

4 Diese Position beinhaltet die laufenden Kosten der Gesellschaft. Im Wesentlichen sind dies Kosten für Fremdverwaltung, Fondsmanagement, Anlegerverwaltung, Rechts- und Steuerberater sowie Versicherungen.

5 Das steuerliche Ergebnis in Prozent wurde im Prospekt im Verhältnis zum gesamten geplanten Kommanditkapital ausgedrückt. Das Ergebnis für 2015 wird höher ausfallen als geplant, da der Prospekt per 31.12.2015 ein höheres Eigenkapital unterstellt. Der Wert ist insoweit geschätzt.



Taufe des »Monarch Empress« (8. April 2016 in Rotterdam)





**PCE Holding  
GmbH & Co. KG**

Ballindamm 8 | 20095 Hamburg

Tel. +49 (0)40-32 08 27-60

Fax +49 (0)40-32 08 27-80

[info@pce-holding.de](mailto:info@pce-holding.de)

[www.pce-holding.de](http://www.pce-holding.de)